Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

RETHINKING AFRICA
Foundation GmbH

Newsletter

November 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
Afrika erlebt derzeit eine Phase bemerkenswerter wirtschaftlicher Beschleunigung. Neue regionale Projekte, Investitionen in Infrastruktur und ein dynamischer Binnenmarkt signalisieren eine klare Entwicklungsrichtung:

Afrika wird wirtschaftlich relevanter – für den Kontinent selbst und für internationale Partner.

Aktuelle Afrika-Neuigkeiten

1. Industrialisierung und Produktion gewinnen an Tempo

Zahlreiche afrikanische Länder investieren verstärkt in Fertigungsindustrien wie Textilien, Nahrungsmittelverarbeitung und sogar Pharma. Beispiele sind moderne Industrieparks in Ostafrika (z.B. Äthiopien) und spezielle Wirtschaftszone, die ausländische Produzenten anziehen. Diese Entwicklung hilft, Lieferketten zu verkürzen, den lokalen Markt zu bedienen und Wertschöpfung im Kontinent zu erhöhen.

2. Regionale Integration schafft neue Märkte

Die Ausweitung der African Continental Free Trade Area (AfCFTA) wirkt zunehmend sichtbar:
Immer mehr Unternehmen melden sinkende Logistikkosten, bessere Zollabfertigungen und neue Absatzmöglichkeiten innerhalb des Kontinents. Start-ups und KMU nutzen die Erleichterungen, um Dienstleistungen und Produkte erstmals grenzüberschreitend zu skalieren.

3. Energie-Innovationen beschleunigen Investitionen

Mehrere große Solar- und Wasserstoffprojekte wurden in den letzten Wochen bestätigt, u. a. in Ost- und Westafrika. Sie stärken die regionale Industrie, reduzieren Importabhängigkeiten und schaffen neue Jobs im Energiesektor.
Besonders im Fokus stehen Projekte mit deutsch-afrikanischer Beteiligung.

Arbeitsmarkt-Update: 75 Millionen neue Jobs in Afrika

Eine neue Studie des Kiel Instituts für Weltwirtschaft zeigt eindrucksvoll, welche wirtschaftliche Dynamik Afrika in den kommenden Jahren prägen wird:

- 75 Millionen neue Arbeitsplätze in Afrika bis 2030
- Weltweit entstehen zusätzlich rund 25 Millionen
- Größte Beschäftigungslücken aktuell in Afrika, Indien und China
- Starke regionale Unterschiede innerhalb Afrikas
- Bis 2060 könnten Länder wie Äthiopien und Kenia ihre Beschäftigungslücke fast vollständig schließen
- Der Großteil der neuen Jobs entsteht zunächst im informellen Sektor – der nächste Schritt ist die Stärkung formeller Beschäftigung
- Für Europa bedeutet diese Entwicklung auch neue Perspektiven in Fachkräftepartnerschaften und Unternehmenskooperationen

---

BW x Ethiopian Business Forum 2025

28. November 2025 | 08:45 – 16:30 Uhr

Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Äthiopien zählt zu den wachstumsstärksten Volkswirtschaften Afrikas. Mit 132 Millionen Menschen und einer zunehmend diversifizierten Wirtschaft entsteht ein Markt mit echten Zukunftsmöglichkeiten.

Das Forum bietet:
Einblicke in aktuelle Wirtschaftsentwicklungen, Impulse für Handel & Investitionen, Fachvorträge, Panels, B2B-Gespräche und einen Austausch mit einer Wirtschafts-delegation aus:

- Erneuerbaren Energien
- Landwirtschaft & Agrarverarbeitung
- Pharma & Gesundheitswesen
- IT & Kommunikationstechnologie

Anmeldung bis 26.11.

Anmelden

Cross-Border-Tourismus: Neue Impulse aus zwei aktuellen Analysen

Zwei aktuelle Branchenberichte von TIP-Online und Travelnews zeigen, dass der Cross-Border-Tourismus in Afrika deutlich an Dynamik gewinnt. Besonders die neuen grenzüberschreitenden Schutzgebiete - etwa die Iona–Skeleton-Coast-Region zwischen Angola und Namibia - eröffnen Reisenden erstmals kombinierte Naturerlebnisse über Landesgrenzen hinweg. Gleichzeitig vereinfachen Initiativen wie das KAZA-UNIVISA die Grenzprozesse, was Reisen zwischen Sambia und Simbabwe attraktiver macht. Beide Artikel betonen, dass diese Entwicklung weniger bekannte Regionen ins internationale Blickfeld rückt, lokale Gemeinden stärkt und eine breitere touristische Wertschöpfung erzeugt. Für die Reise- und Dienstleistungsbranche entstehen dadurch neue Produkte, Routen und Kooperationsmodelle.

 Mehr erfahren

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.